



Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bezirksamtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Innenstadt**

Ludwigstraße 8
50667 Köln

fon 0221. 221 913 03

fax 0221. 221 913 01

mail SPD-BV1@stadt-koeln.de

web www.koelnspd.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1696/2016

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	10.11.2016

Maßnahmen zur Verbesserung der verkehrlichen Situation auf dem Eigelstein

Sehr geehrte Herren, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der BV Innenstadt zu setzen:

Zur Verbesserung der verkehrlichen Situation im Eigelsteinviertel wird die Verwaltung zu folgenden Maßnahmen beauftragt:

1. Zu Beginn und am Ende der Platzfläche Eigelstein sollen zusätzliche Schilder (besonders vor der Einfahrt zur Torburg) die Platzfläche deutlich als Fußgängerzone (Fahrrad frei) ausweisen.
2. Durch geeignete (bauliche) Maßnahmen am Einmündungsbereich des Thürmchenswall auf dem Eigelstein soll der motorisierte Verkehr nachhaltig dazu gebracht werden, die Geschwindigkeit auf dem Eigelstein zu reduzieren (z.B. durch eine kleine „Zunge“ zur Veränderung des Kurvenradius, leichtes Verschwenken der Fahrbahn). Ggf. soll am Einmündungsbereich zum Eigelstein ergänzend bzw. alternativ ein Stop-Schild aufgestellt werden.
3. Auf dem Eigelstein sollen zusätzliche Fahrradabstellplätze geschaffen werden. Die genauen Orte können bei einem Ortstermin festgelegt werden.

Begründung

Zahlreiche Maßnahmen im Rahmen der Sanierung des Eigelsteinviertels haben zur Verbesserung des Erscheinungsbildes wie der verkehrlichen Situation beigetragen. Allerdings bedürfen einige Maßnahmen einer Überprüfung oder Anpassung an das veränderte Mobilitätsverhalten der Menschen im Viertel bzw. an die verkehrlichen Voraussetzungen. So wurden z.B. zahlreiche Straßen im Viertel erst nach Abschluss der Sanierung für den Fahrradverkehr in Gegenfahrtrichtung freigegeben, ohne dass diese Öffnung in der Aufteilung des Straßenraums zuvor planerisch berücksichtigt wurde.

Zu 1: Die Platzfläche am Eigelstein ist eine Platzfläche und Fußgängerzone – mit zahlreicher Außengastronomie und hoher Aufenthaltsqualität. Leider ist zu oft zu beobachten, wie Radfahrer mit hoher Geschwindigkeit die Platzfläche queren und damit Fußgänger*innen – besonders aber Kinder, die auf der Platzfläche spielen, gefährden. Eine zusätzliche Beschilderung, welche die Platzfläche als Fußgängerzone ausweist, soll Radfahrer*innen dafür sensibilisieren, dass sie sich an die Geschwindigkeit der Fußgänger*innen (Schritttempo) zu orientieren haben.

Zu 2: Ebenfalls in oft zu hoher Geschwindigkeit nimmt der vom Thürmchenswall kommende motorisierte Verkehr die Kurve in den Eigelstein und gefährdet dadurch besonders Radfahrer*innen, die vom Gereonswall bzw. der Lübecker Straße auf den Eigelstein biegen. Aus diesem Grunde soll eine kleine bauliche Intervention (eine „vorgezogene Zunge zur Veränderung des Kurvenradius, leichtes Verschwenken der Fahrbahn) das Tempo des vom Thürmchenswall kommenden motorisierten Verkehrs nachhaltig reduzieren.

Zu 3: Die auf dem Eigelstein vorhandenen Haarnadeln sind mehr als ausgelastet. Zusätzliche Fahrradabstellanlagen sollen dazu beitragen, den ruhenden Radverkehr auf dem Eigelstein zu ordnen. Vorschläge für zusätzliche Standorte können im Rahmen eines Ortstermins unterbreitet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Regina Börschel